

Die Flucht des deutschen Klanges:

Wie Nazi-Deutschland und seine Politiker den Aufstieg amerikanischer Musik in Konzerthallen, Kinos, und Theatern beeinflussten

Es ist bekannt, daß der Zweite Weltkrieg verherrende Zerstörung und Verlust von Menschenleben verursacht hatte. Man denke vor allem an den Holocaust, an den Massenmord, der auf das europäische Judentum verübt wurde. Dabei wird die Auswirkung dieser katastrophalen Ereignissen auf die Kultur oft im Hintergrund gerückt. Besonders interessant ist die Auswirkung des Krieges und der Nazizeit auf die Musik. Seit Jahrhunderte war die deutschsprachige Welt ein Zentrum der musikalischen Entwicklung. Leider der Krieg und der Nationalsozialismus hatten viele wichtige Komponisten und ihre Musik aus Deutschland getrieben. Und was Deutschland verloren hatte, hatte Amerika gewonnen. Diese deutschen und österreichischen Komponisten hatten viele Aspekte der musikalischen Entwicklung von Amerika beeinflußt. Bevor wir genau anschauen, was für einen Einfluß die Nazis auf die Musik gehabt haben oder weshalb die Komponisten geflohen sind und wie und was sie zu der musikalischen Entwicklung in Amerika beigetragen haben, müssen wir zunächst einen Blick auf das musikalische Fortkommen im deutschsprachigen Raum vor der Nazizeit werfen.

Romantische Musik in den deutschsprachigen Ländern

Die Geschichte dieses Thema fängt vor der Nazizeit an. Nicht nur ist die Geschichte der nationalsozialistischen Bewegung wichtig für unsere Erkenntnisse, aber auch die Geschichte der Musik vor der Zeit der Nazis. Als es ist klar und deutlich, dass Kultur und Geschichte in keinem Vakuum entstehen, deswegen sollen wir was die musikalischen und kulturellen Ereignissen, die die musikalischen

und gesellschaftlichen Grundsätzen der Nazizeit vorangingen, zuerst besprechen.

Mindestens kann man sagen, dass ein großer Teil der Geschichte der klassischen Musik aus dem deutschsprachigen Raum bzw. von Deutschen herrührt. Der bekanntesten Name der barocken Musik war Johannes Bach und George Frederic Handel war vielleicht der zweit meistbekannte Komponist. Ihr musikalisches Nachkommen blühte während der klassischen Ära auf. In dieser Epoche waren auch die meistberühmten Komponisten entweder deutschsprachig oder deutscher Herkunft. Josef Haydn gehörte der Frühklassik an und hat bis in die hochklassische Periode komponiert. Sein Anhänger Wolfgang Amadeus Mozart hatte die Musik des Barocks neugestaltet und schuf einen Stil, der anderen Komponisten in ganz Europa beeinflusste. Der Hauptgrund weshalb die österreichischen und deutschen Komponisten so einflussreich waren, ist, dass der "deutsche Stil, den sie entwickelt hatten, war eine Vermischung aus deutscher Musik und Methoden und Stilen, die aus anderen Ländern gekommen waren. Deswegen ist die Musik von Künstlern wie Mozart oder Haydn als "Internationaler Stil" bezeichnet.

Als Beethoven erschienen ist, leitete er auch die Romantik ein. Die Romantik als musikalische Bewegung ist ein Geistesprodukt Beethovens. Während der Klassik wurden Einfachheit, Klarheit, und Zurückhaltung vorbezugt, dagegen hatte die Romantik einen höheren Wert auf Verwegenheit und Gefühl gelegt. Die Musik der Romantik handelte von Natur, Liebe, und dem Stoff der Seele. Sie findet ihren Ausdruck in mehreren Formen, Instrumenten, und ausgeweiteter Tonalität. Die romantische Musik hat erzählerische Eigenschaften, wobei die Klänge selbst eine Geschichte erzählen. Die Einstellung Beethovens zeigt uns ein klares Beispiel davon. Seine Symphonien sind enorm, mit vielen kräftigen Motiven (Beachten Sie, zum Beispiel, seine dritte Symphonie, *Eroica*) und zeugen dramatische Tendenzen . Mit Beethoven war Musik noch einmal wiedergeboren. Aber hier müssen wir uns auf

seine Nachfolger Richard Wagner beschränken.

Richard Wagner war vielleicht der einflussreichster Komponist aller Zeiten. Er ist jetzt berühmt für seine phantastischen Opern. Diese Werke enttarnen den Komponisten und man lernt viel über Wagner dabei. Als Komponist ist er hauptsächlich für das maximale Dehnen der Tonalität bekannt. Seine Werke führten andere Komponisten, über die wir sprechen werden, an. Mit seinen Opern legt er die Grundsteine der Filmmusik. Die Auffassung der Leitmotiv ist durch Wagner populär geworden, und es ist eine Technik, die heute noch in Opern und Filmen verwendet wird. *Tristan und Isolde* bietet ein gutes Beispiel davon. In dem Vorspiel dieser Oper sind die Mehrzahl der Leitmotive des Werkes schon vorhanden. Während der ganzen Oper, hören wir Musik, die immer in Spannung anwächst, aber sie wird nicht durch den richtigen Akkord aufgelöst. Nun am Ende der Oper, gibt es endlich vier Stunden später diese Auflösung. Dieser Akkord, der auf jeden Fall prächtig ist, wird noch mehr so, wegen seiner Dehnung. Werke wie *Tristan und Isolde* festigten Wagners Stellung als erstklassiger Komponist und Superstar der Zeit. Es gab (und gibt) Gruppen in ganz Europa, die Wagners Musik durch Interesse und Forschung feiern, ehren, und analysieren. Seine Musik verdiente natürlich den Lob des Publikums, aber leider gibt es ein anderes Kulturvermächtnis, das Wagner Deutschland hinterließ. Der Antisemitismus von Wagner ist besonders bekannt. Obwohl das Ausmaß seines Judenhasses debattiert wird, - er hatte ja jüdische Freunde bis zu seinem Tod -sind seine antisemitische Reden nicht zu bestreiten und die hatten elende Auswirkungen. Wagner und sein-enormer Einfluss gab der heranwachsenden antisemitischen Bewegung eine intellektuelle Legitimität, die den Zeitgeist bestimmte. Antisemitismus war Mitte des 19er Jahrhunderts nicht so ungestüm wie in den Jahren während und vor dem Zweiten Weltkrieg, aber durch die antisemitische Rhetorik Wagners, fühlten sich Menschen vielleicht weniger Hemmungen beim Äußern ihrer antisemitischen Meinungen.

Deswegen könnte eine Partei wie die Nazis in einer solchen politischen Klima Erfolg haben.

Auf jeden Fall war die Musik Wagners sehr bahnbrechend. Er hatte viele komponistische Anhänger, die seine neues Tonalitätssystem und musikalische Ideen erweiterten. Hugo Wolf ist ein gutes Beispiel davon. Er war vielleicht der größte Fan von Wagner. Er hatte oft mit mehr konservativen Komponisten wie Brahms und seinen Anhängern gestritten, weil er leidenschaftlich dachte, dass die Musik Wagners die einzige richtige und echte Kunstbewegung der Zukunft darstellte. Wolf nimmt die erweiterte Tonalität der Opern Wagners und er hat diesen Stil an dem Komponieren von Liedern angebracht. Ein anderer Mensch, der dem Beispiel von Wagner folgte, war Anton Bruckner. Bruckner hatte die Tonalität von Wagner genommen und vermischte sie mit seinen eigenen symphonischen Formen. Sie waren sehr radikal damals, aber die Anhänger Wagners verehrten seine Werke sehr. Mit dem Studenten von Bruckner, Gustav Mahler, hatte die spätromantische Musik eine neue Höhe erreicht. Er hatte 9 Symphonien komponiert, die vielleicht die meistbeliebten aller symphonischen Werken sind. Ein wichtiger Grund des Erfolgs von Mahler ist, dass seine Symphonien so groß sind, beide in Dauer und auch in den Musikerzahl, die gebraucht ist, um seine Symphonien vorzuführen. Die Werke Mahler waren sehr einflussreich damals, aber es scheint, dass mit dem Tod Mahlers, daß die spätromantische Musik nicht weiter in der klassischen Musik entwickeln könnte.

Musikalischer Grundsatz der Nazizeit

Als die Nazis an die Macht in 1933 gekommen sind, gab es nicht nur gesellschaftliche und politische Änderungen, aber auch leider musikalische Änderungen. Mit der Musik richteten sich die Nazis ihre Aufmerksamkeit nicht nur danach was "gute nationalsozialistische Musik" war, sondern auch danach, was "echt deutsche Musik" war. Aber auf jeden Fall ist das Ergebnis ähnlich, weil die Suche

nach “echten deutschen Musik” aus einem Nazistandpunkt entstanden worden ist. Der Gebrauch der Kultur von den Nazis war sehr strategisch. Wenn sie die deutsche Leute täuschen könnten, dass Nazi Kultur und deutsche Kultur eine und dieselbe waren, dann könnten die Nazis eine größere Herrschaft über andere gesellschaftliche und politische-Angelegenheiten haben.

Die Nazifizierung der deutschen Kultur passierte, weil die Nazis die ganze deutsche Geschichte für sich selbst genommen hatten. Sie präsentierten die Nazi Partei als den logischen Gipfel der deutschen Geschichte. Solche Taktiken übten sie mit der Kultur auch aus. Dichter und Dramatiker wie Goethe und Schiller waren als arisch dargestellt. Die Nazis adoptierten die Kunst des sozialistischen Realismus als den bevorzugten Stil. Alle anderen Stile, z.B. Stile wie Expressionismus, Surrealismus, und Kubismus waren als “Judischer Bolschewismus” verleumdet. Es ist ironisch, weil der Stil des Sozialistischen Realismus auch in der Sowjetunion für Propaganda benutzt worden war. Alle der obengenannten Stile haben etwas miteinander gemein: Sie alle waren als “Entartete Kunst” diffamiert.

Was genau ist “Entartete Kunst”? Der bekannteste Gebrauch des Begriffes war bei der Ausstellung, die in 1937 stattgefunden hatte. Sie zeigten über 650 verschiedene Bilder, Skulpturen, und Bücher die entweder jüdische, bolschewistisch, oder in anderen zeitgemäßen Rahmen “entartete” Stile waren. Obwohl es viele verbale Angriffe gegen die Juden bei dieser Ausstellung gab, waren es nur 6 aus der 112 Künstler, die eigentlich Juden waren.¹ Ironischerweise hatten weitgehend mehr Menschen die Ausstellung zur “Entarteten” besucht, als die “Grosse deutsche Kunstausstellung”, die die ideale Kunst von den Nazis präsentierte. Aber der Ursprung des Begriffes “Entartet” in seinem Verhältnis zur Kultur und, besonders wichtig für uns, der Musik, fängt früher an.

Der Begriff “Entartet” stammt aus einem Buch, das auch *Entartung* heißt, von Max Nordau in

¹ Barron, Stephanie, ed. (1991). *'Degenerate Art: The Fate of the Avant-Garde in Nazi Germany*. New York: Harry N. Abrams, Inc.

1892.² Nordau nahm den Begriff von dem italienischen Professor Cesare Lombroso und brachte es zum ersten Mal zu einer deutschen Leserschaft. In seinem Buch sagte Nordau, dass Kultur und Gesellschaft entartet sind, und dass Entartung von der Kunst beiderseits abgespiegelt und beeinflusst worden ist. Das Konzept der “Entarteten Kunst” war nicht neu, aber mit Nordau gab es einen Begriff, der diese Idee populärer gemacht hatte. Die Nazis nahmen die Idee der Entartung und machten die Juden dafür verantwortlich. Wir können sehen, dass die Nazis alles möglich zuordnen wurden, solange sie es mit ihren Weltansichten in Einklang bringen könnten. Und mit Musik ging es auch so.

Um einen Einfluss auf die Musik auszuüben, mussten die Nazis wie bisher ihre Weltansichten mit der Geschichte vermischen. Komponisten wie Bach, Beethoven, und Anton Bruckner wurden als Vertreter der “echten deutschen Musik” bevorzugt. Bruckner war klar auch keinen Antisemit, weil sein Hauptschüler, musikalischer Anhänger, und Freund, Gustav Mahler Jude war. Bruckner, der in 1896 gestorben ist, wurde von den Nazis als eine verehrter deutscher Komponist gelobt. Deswegen war Bruckner und seine Musik leider für eine lange Zeit gebrandmarkt.³ Auch beschämend war die Nazis Handhabung von Mozart. Mozart gab dem historischen Bericht kein Zeichen von Antisemitismus. Einer der besten Freunden Mozarts, und der Librettist von vielen seiner Opern, Lorenzo da Ponte, war Jude.⁴ Der meistbeliebte Komponist der Nazis war natürlich Richard Wagner. Seine antisemitische Weltanschauung stand in klarer Übereinstimmung mit der, der Nazi Beamten. Die Schwiegertochter Wagners war eine heiß geliebte Freundin von Hitler. Hitler hatte oft das Bayreuther Festspiel besucht. Diese Beziehung mit Wagner gab den Nazis ein Leitbild der musikalischen Kunsttheorie und beeinflusste im Allgemeinen das kulturelle Denken der Nazis. Aber hatte es funktioniert? Und wie weit ging die

² Nordau, Max. *Entartung*. Berlin: Duncker, 1893. Print.

³ Barron, Stephanie, ed. (1991). *'Degenerate Art: The Fate of the Avant-Garde in Nazi Germany*. New York: Harry N. Abrams, Inc.

⁴ Conway, David, *Jewry in Music: Entry to the Profession from the Enlightenment to Richard Wagner*. Cambridge: Cambridge University Press (2012).

Steuerung der Musik unter den Nazis in Deutschland?

Die Nazis versuchten Atonalität und Jazz zu beseitigen. Diese Gattungen der Musik waren besonders von Joseph Goebbels sehr gehaßt.⁵ Die atonalische Musik war großenteils während der Nazizeit unterdrückt, aber Jazz war von dem Volke zu sehr beliebt, um abgeschaffen zu werden. Jazz war sehr populär in der Nazizeit, vielleicht populärer als in den Jahren der Weimarer Republik, trotz des "Ansehens" als "jüdische und schwarze Musik". Hitler stimmte mit Goebbels in Fragen der Musik überein aber er hatte beschäftigt sich selbst nicht so sehr mit der Musik. Er fürchtete, dass solche Entscheidungen ein großartiges Kunstwerk möglicherweise zerstören könnte.⁶ Es waren keine musikalischen Gründen, die die Musik während der Nazizeit beeinträchtigten, sondern die rassistische und antisemitische Politik und tyrannische Umwelt, jagten die außergewöhnlichsten Musiker und Komponisten aus Deutschland und Österreich (und während des Krieges, aus ganz Europa) hinaus. Deswegen sehen wir wie die Werke des Gustav Mahlers diffamiert wurden, trotz seinen Leumund als Anhänger Wagners. Aus diesen Gründen sind viele zeitgenössische Komponisten während der Nazizeit nach Amerika geflohen.

Arnold Schoenberg

Kurzer Lebenslauf

Arnold Schoenberg war in Wien, Österreich am 13. September 1874 geboren. Er wuchs mit seiner Familie in Leopoldstadt im 2. Bezirk, der damals ein jüdischer Stadtteil Wiens war, auf. Die Familie Schoenberg war auch jüdische. Mit 8 Jahren fing er an, die Geige zu spielen und Kompositionen zu schreiben. Im Alter von 18 komponierte er sein erstes öffentliches Werke, "*In hellen Träumen hab ich dich oft geschaut*" für Stimme und Klavier. Zu dieser Zeit hatte er

⁵ Potter, P. M. "What Is "Nazi Music"?" *The Musical Quarterly* 88.3 (2006): 428-55. Print.

⁶ Potter, P. M. "What Is "Nazi Music"?" *The Musical Quarterly* 88.3 (2006): 428-55. Print.

Kontrapunktunterricht von seinem Freund Alexander Zemlinsky erhalten. In seiner zwanziger Jahren komponiert er mehr und gab er Kompositionunterricht auch. In 1898 bekehrte er sich zum Christentum. Um die Jahrhundertwende komponierte er *Verklärte Nacht*, eine Stück, das ihn mehr Anerkennung als Komponist verdiente, und auch führte auch dazu, daß Gustav Mahler ihn als Berater anzunehmen. In 1903 heiratete er die Schwester von Alexander Zemlinsky, Mathilde Zimlinsky. In 1904 gab Schoenberg Alban Berg und Anton Webern Unterricht. Später gründeten die beiden die Zweite Wiener Schule zusammen mit Schoenberg. Er komponierte *Das Buch der Hängenden Gärten* und *Streichquartett Nr. 2*, die wirklich wichtig sind, weil sie seinen Anfang mit neuen Tonalitätssysteme bezeichnen. In 1912 komponierte er *Pierrot Lunaire*, einer der ersten Stücke, die die *Sprechstimme* Technik benutzte. Ab 1910 unternahm Schoenberg einen regen künstlerischen Austausch mit vielen Intellektuellen und Künstlern in Wien. Er war Teil der Gruppe, die sich selbst "Der Blaue Reiter" genannt hatte. Schoenberg malte oft im expressionistischen Stile in dieser Zeit. Während des ersten Weltkrieges diente er als Soldat für die Österreichisch-Ungarische Monarchie.

Antisemitische Erlebnisse und die Nazizeit

Während seines Lebens erfuhr Schoenberg oft die Wirkungen des Antisemitismus. Es gab spezifische Situation bei der seine Stellung als Jude in dieser Gesellschaft verdeutlicht wurde. In 1921 ging er mit seinen Studenten und seiner Familie nach Mattsee in Urlaub. Als er angekommen war, erklärten die Stadtbewohner da, dass dieser Ort jetzt für nur arische Menschen vorgesehen war. Dieses Erlebnis hat Schoenberg tief berührt. Darüber hatte er an seinen damaligen Freund Wassily Kandinsky geschrieben:

“Was ich im letzten Jahr zu lernen erzwungen wurde, habe ich nun endlich kapiert, und werde es nicht wieder vergessen. Dass ich nämlich kein Deutscher, kein Europäer, ja vielleicht kaum ein

Mensch bin (wenigsten ziehen die Europäer die schlechtesten ihrer Rasse mir vor), sondern, dass ich Jude bin.“⁷

Nach diesem Erlebnis hatte er die Direktorstelle der Bauhaus-Musik-Schule abgelehnt, weil er wusste, dass die Leiter dieser Schule sehr antisemitische Gefühle hegten. Während dieser Zeit, hatte Schoenberg seinen Judaismus noch einmal neu entdeckt und in 1933 bekehrte er zum Judaismus zurück.

⁸ Noch im selben Jahr kam Hitler und die Nazis an die Macht in Deutschland. Er war im Urlaub in Frankreich damals, und bald danach sind er und seine Familie nach Amerika geflohen.

Seine Musik und Auswirkung auf die amerikanische Musik

Schoenberg ist meistens bekannt für seine Zwölftontechnik. Hätten Wagner und Mahler Tonalität ausgeweitert, dann hätte Schoenberg übliche Tonalität aufgeplatzt. Gewöhnliche Harmonie steht bis zu diesem Zeitpunkt als Hauptbestandteil der Musik. Alle Töne der gewöhnlichen Harmonie kreisten um die Tonika, einen Ton, der die erste Note einer musikalischen Tonleiter ist. Andere Töne, die in dem Tonleiter sind, haben verschieden Funktionen im Verhältnis zu der Tonika. Aber auf jeden Fall war die Tonika der wichtigste Teil der Musiktheorie bis zu diesem Zeitpunkt. Als Schoenberg mit seiner Zwölftontechnik ankam, hatte er die Musik total verändert. Zwölftontechnik eliminiert die Idee der Tonik durch Platzierung alle zwölf Töne in einer Ordnung, die die Bindung eine Tonika verhindert. Seine Stücke *Von Heute auf Morgen*, *Ein Überlebender aus Warschau*, und *Streichquartett Nr. 3* bieten gute Beispiele davon an. Später wurden seine Anhänger Berg und Webern mehr darausmachen.

Als er in 1933 nach Amerika, umsiedelte, wurde er in Los Angeles an der Universität Southern-California Professor von Komposition. Mit dieser Stelle beeinflusste er viele amerikanische Komponisten. Seine berühmtesten Studenten sind John Cage, Lou Harrison, Earl Kim und Leon

⁷ <http://www.judentum-projekt.de/persoentlichkeiten/musik/arnoldschoenberg/>

⁸ <http://www.judentum-projekt.de/persoentlichkeiten/musik/arnoldschoenberg/>

Kirchner. Cage war wichtig, weil er "Chance Musik" entwickelt hatte. Harrison schafft viele Werke mit Mikrotonalität. Earl Kim und Leon Kirchner unterrichteten John Adams, einer die Gründer der "Minimalismus" Bewegung. Weiterhin führte Schoenbergs Tonalitätssystem eine neue musikalische Bewegung heran, die "Serialismus" heißt. Serialismus wurde der populärste Stil vieler akademischer Komponisten in der 50er Jahren in Amerika. Deswegen hatte Schoenberg wirklich amerikanische klassische Musik wiederbelebt.

Erich Korngold

Kurzer Lebenslauf

Am 29. Mai, 1897 war Erich Korngold in Brünn, heutzutage Brno, Tschechien geboren. Er war der Sohn des bekannten jüdischen Musikkritikers Julius Korngold, der oft die Musik von Gustav Mahler beförderte und hochgelobt hatte. Als Knabe war er ein musikalisches Wunderkind. Solche Schätzungen sind von Meistern wie Gustav Mahler und Richard Strauss geäußert. Mahler empfahl Korngold den Unterricht, von Alexander Zimlinsky statt der gewöhnlichen Laufbahn durch die Akademie. Im Alter von 11 hatte er seine erste Ballet *Der Schneemann* komponiert. Es war sehr erfolgreich und hatte für den Kaiser Franz Josef im Schloss Schönbrunn gespielt. Als er nur 17 war, hatte er schon Konzertouvertüre, Sinfonietta, und zwei Opern komponiert. Als der Erste Weltkrieg angefangen hatte, diente er als Künstler, der Geld für die österreichische Armee aufbringen konnte. In 1920 wurde seine Oper *Die Tote Stadt* uraufgeführt. Diese Oper hatte eine unglaubliche Popularität für sich gewonnen. Danach arbeitete er an eine musikalische Einrichtung von *Der Fledermaus* von Johannes Strauss mit seinem Freund Max Reinhardt, der ein Regisseur damals in Berlin war.

Antisemitische Erlebnisse und die Nazizeit

Während der dreißiger Jahre war Max Reinhardt in Berlin, als die Nazis an die Macht gekommen sind. Weil er Jude war, ist er nach Amerika geflohen. Korngold ist während dieser Zeit zwischen Amerika und Österreich gereist, um Filmmusik für Filme von Reinhardt zu komponieren. In 1938 als er an die Filmmusik für *The Adventures of Robin Hood* gearbeitet hatte, hatte er sehr grausame Nachricht gehört: Mit dem Anschluss wurde Österreich Teil von Nazi-Deutschland. Seine Familie, die in Wien waren, entkamen im letzten Moment und flohen nach Amerika. Leider entschied sich Korngold, wegen der Nazis in Deutschland, dass er keine klassische mehr Musik komponieren werde, solange Hitler, "das Scheusal Europas", noch immer an der Macht blieb.⁹ Korngold hatte nicht bis 1949 die Möglichkeit zurückzugehen gehabt. Als er nach Wien das erste Mal seit dem Krieg zurückgekommen war, ist er in Bestürzung versetzt. Viele Gebäude waren noch immer wegen des Krieges zerstört, trotz der Wiederaufbaubemühungen, die seit vier Jahre unterwegs gewesen waren. Viele seine Freunde, die Juden waren, waren entweder geflohen, gestorben, oder hat es ihn übelgenommen, daß er der Krieg vermieden hatte. Als er über seine Erlebnisse und die Erlebnisse der Juden während des Kriegs nachgedacht hatte, sagte er, "Wir verstanden uns als Wiener, aber Hitler machte uns zu Juden."¹⁰

Seine Musik und Auswirkung auf die amerikanische Musik

Obwohl Erich Korngold ein außergewöhnlicher klassische Komponist war, ist er eher heutzutage für seine Filmmusik bekannt. Er hatte seinen klassischen romantischen Stil zum Kino

⁹http://orelfoundation.org/index.php/composers/article/erich_wolfgang_korngold

¹⁰<http://thompsonian.info/korngold.html>

übertragen. Er brachte eine neue Legitimität und Kunstfertigkeit zur Filmmusik, die Hollywood nicht zuvor gesehen hatte. Sein erstes Projekt in Filmmusik war eine musikalische Einrichtung von *A Midsummer Night's Dream*. Es war ein Stück, das ursprünglich von Felix Mendelssohn komponierte. Seine erste eigentliche Filmmusik war für *The Adventures of Robin Hood*. Dafür verdiente er den Oscar für Originalpartitur, und er war der erste Komponist so etwas (ohne Kredit vom Filmatelier) zu tun.¹¹ Seine andere Partituren für Filmmusik: *The Private Lives of Elizabeth and Essex*, *The Sea Hawk*, *King's Row*, und *Deception* waren alle sehr erfolgreich. Obwohl er keine weiteren Film-Partituren komponierte, werden die meisten seiner Film Partituren als erstklassig angesehen, und deshalb wurde er als einer der Gründ der "Hollywood Sound" bezeichnet. Warum war seine Film Partituren so erfolgreich? Sein romantischer Stil verlieh der Filmmusik musikalische Methoden wie das Leitmotiv, die ursprünglich von Richard Wagner in seinen Opern entwickelt wurde. Und diese Methoden hatten als gute Werkzeuge für das Erzählen funktioniert. Ferner kam der romantische Stil den gewöhnlichen Kinobesuchern bekannter vor. Besonders damals als die Musik (wie Serialismus oder Zwölftonmusik), die in der klassischen Welt populärer war, dem durchschnittlichen Musikliebhaber unzugänglich war. Auch musikalische Werkzeuge der Opermusik funktionierten als Filmmusik. Während der Vertonung von Dialogszenen hatte die Partitur weniger Musik. Sondern wenn es Szenen gab, die mit vielen emotionaler Höhepunkten oder mit Aktion vollgepackt waren, dann gab es auch mehr Musik. Niemand in Hollywood wusste die musikalischen Prinzipien der Oper und romantische Musik wie Korngold. Er hat viele Komponisten von Alan Silvestri und James Horner zu John Williams und Hans Zimmer mit seinem Geschick beeinflusst. Die meisten Komponisten heute benutzen musikalische Themen und Leitmotiven, Sachen, die Korngold perfektioniert hatte. Deswegen sind seine Werke so einflussreich. Deswegen ist Filmmusik oft bis heute nicht nur Hintergrund Musik,

¹¹ http://awardsdatabase.oscars.org/ampas_awards/DisplayMain.jsp?curTime=1384437728171

sondern auch eigenständige Musik.

Kurt Weill

Kurzer Lebenslauf

Kurt Weill war am 2. März, 1900 geboren. Seine Familie war auch jüdisch. Sein Vater diente als Kantor der Synagoge in Dessau. Er hatte im Alter von 12 Jahren Klavier Unterricht-genommen und kleine Kompositionen geschrieben. Als er 15 war, lernte er Komposition, Musiktheorie, und Dirigieren von Albert Bing, der damals der Kapellmeister bei dem Herzogliche Hoftheater zu Dessau gewesen war. Als er 18 war, studierte er an der Berliner Hochschule für Musik. 1919 diente Weill fünf Monaten als Kapellmeister des Stadttheaters in Lüdenscheid. Danach studierte er Komposition als Magisterstudent an der Preußischen Akademie der Künste in Berlin. Während dieser Zeit war er sehr beschäftigt als Komponist. Er komponiert viele Werke wie *Symphonie in einem Satz*, *Sinfonia Sacra*, und seine Pantomime, *die Zaubernacht*. Während dieser Zeit interessierte er sich mehr und mehr für Musikalisches Theater und Vokalmusik. Im Jahr 1928 schrieb er seine bekanntestes Stück, *Die Dreigroschenoper*. Diese Oper war sehr von Jazz beeinflusst. Der Hit der Oper war “*Die Moritat von Mackie Messer*” (*Mack the Knife*) und viele Musiker wie Louis Armstrong, Ella Fitzgerald, Dean Martin, Frank Sinatra, Sonny Rollins, und The Doors haben dieses Lied aufgezeichnet.¹²

¹² Friedwald, Will (2002). *Stardust Melodies: The Biography of Twelve of America's Most Popular Songs*. New York: Pantheon Books. p. 79.

Antisemitische Erlebnisse und die Nazizeit

Als die Macht der Nazis gewachsen hatte, wurde das Leben Weills immer schwieriger. Weill war der Sohn aus einer sehr religiösen jüdischen Familie. Er hatte Lieder mit Texten von jüdische Autoren komponiert. Aber seine Jüdische Herkunft war nicht nur seine einziger Nachteil unter den Nazis. Weill hatte sich selbst in linksseitige Politik verwickelt. Seine Oper *Der Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* stellte viele sozialistische Themen dar. Das Libretto der Oper ist von Bertolt Brecht geschrieben worden. Brecht war ein Marxist. Die politischen Ansichten von Weill waren nicht so drastisch wie die Ansichten von Brecht. Auf jeden Fall war diese Oper sehr radikal damals. Es kritisierte Kapitalismus und ferner benutzte die *Verfremdungseffekt*. *Verfremdungseffekt* war ein Stil, der dem Publikum ihre Ideen über Oper -neu zu bewerten aufförderte. Aber *Mahoganny* war kein Erfolg mit den Nazis. Wegen dieser Oper, hatten die Nazis oft Weill und seine Musik verfolgt. Seine folgenden Oper *Die Bürgschaft* und *Der Silbersee* waren auch nicht oft aufgeführt, weil die Nazis ihn oft angegriffen hatten.¹³ In 1933 wusste Weill, dass er nicht mehr in Deutschland leben könnte. Er flüchtete nach Amerika und lebte er da bis zu seinem Tod.

Seine Musik und Auswirkung auf die amerikanische Musik

Weill ist 1935 in Amerika angekommen. Er siedelte in New York City. Hier komponierte er mehrere Opern und Musicals. Obwohl *Dreigroschenoper* vielleicht seine größter Erfolg war, komponierte er viele Stücke in Amerika, die Broadway, Oper, und Jazz Musik beeinflusst hatten Wirkliche wichtige Werke während seiner amerikanischen Zeit sind: *Der Kuhhandel*, *The Eternal Road*, *Johnny Johnson*, *Lady in the Dark*, *Street Scene*, und *Down by the Valley*. Er hatte mit

¹³ <http://www.judentum-projekt.de/persoenlichkeiten/musik/kurtweill/index.html>

vielen wichtigen amerikanischen Künstlern und Musikern, wie Ira Gerschwin, Oscar Hammerstein, und Langston Huges zusammengearbeitet. ¹⁴ Seine Kraft als Komponist stammt aus seiner Fähigkeit verschiedene Ideen und Stile nebeneinander zu stellen. Er hatte natürlich die Fähigkeit gewöhnliche klassische Klänge zu schaffen, aber er bevorzugte eine Weise zu komponieren, die einfacher war für alle zu verstehen und schätzen. Er bezeichnete diesen Broadway Klang als “Amerikanische Oper”. Wegen Erfolg auf Broadway hatte andere Jazz und Broadway Komponisten ihn nachgeahmt.

Zusammenfassung

Die Nazizeit präsentierte viele Problemen und Tragödien für das deutsche Volke. Einer diese ist die Flucht vieler deutschen oder österreichischen Komponisten wegen den Nazis, ihrer Rassenpolitik, und ihrem Hass der Kunst, die sie als “Entartete” bezeichnet hatten. Diese Komponisten, die Nazi Deutschland geflohen hatten, brachten nicht nur ihre eigene Musik. Sie hatten die musikalische Tradition der deutschen und österreichischen Vergangenheit auch nach Amerika gebracht. Diese Komponisten führten dann die folgenden Welle von amerikanischen Komponisten an. In Konzerthallen, Kinos, oder Theatern ist die Auswirkung dieser Komponisten bis zum heutigen Tag spürbar.

¹⁴ <http://www.kwf.org/kurt-weill/biography>

Quellenangabe

1. Barron, Stephanie, ed. (1991). *'Degenerate Art:' The Fate of the Avant-Garde in Nazi Germany*. New York: Harry N. Abrams, Inc.
2. Nordau, Max. *Entartung*. Berlin: Duncker, 1893. Print.
3. Barron, Stephanie, ed. (1991). *'Degenerate Art:' The Fate of the Avant-Garde in Nazi Germany*. New York: Harry N. Abrams, Inc.
4. Conway, David, *Jewry in Music: Entry to the Profession from the Enlightenment to Richard Wagner*. Cambridge: Cambridge University Press (2012).
5. Potter, P. M. "What Is "Nazi Music"?" *The Musical Quarterly* 88.3 (2006): 428-55. Print.
6. Potter, P. M. "What Is "Nazi Music"?" *The Musical Quarterly* 88.3 (2006): 428-55. Print.
7. <http://www.judentum-projekt.de/persoenlichkeiten/musik/arnoldschoenberg/>
8. <http://www.judentum-projekt.de/persoenlichkeiten/musik/arnoldschoenberg/>
9. http://orelfoundation.org/index.php/composers/article/erich_wolfgang_korngold
10. <http://thompsonian.info/korngold.html>
11. http://awardsdatabase.oscars.org/ampas_awards/DisplayMain.jsp?curTime=1384437728171
12. Friedwald, Will (2002). *Stardust Melodies: The Biography of Twelve of America's Most Popular Songs*. New York: Pantheon Books. p. 79.
13. <http://www.judentum-projekt.de/persoenlichkeiten/musik/kurtweill/index.html>
14. <http://www.kwf.org/kurt-weill/biography>